Kunstverein Olten
Protokoll der 100. Generalversammlung
vom 23. Mai 2014, 17.30 Uhr
im Kulturzentrum Schützi in Olten

Traktanden

1. **Protokoll der 99. GV vom 30.04.2013**
2. **Jahresbericht 2013**
3. **Jahresrechnung 2013**
4. **Bericht der Revisoren**
5. **Décharge-Erteilung**
6. **Wahlen**
   Wahl Präsident/in
7. **Tätigkeitsprogramm 2014**
8. **Mitgliederbeiträge**
9. **Budget 2014**
10. **Verschiedenes**

Der Präsident begrüsst die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und weist darauf hin, dass im Anschluss an diese ordentliche 100.GV der Jubiläumsanlass zum 100jährigen Bestehen des Vereines stattfindet.
Er stellt fest, dass gemäss Statuten formgültig und rechtzeitig eingeladen wurde, womit die Versammlung beschlussfähig ist.
Als Stimmenzähler werden Dr. Andreas Burckhardt und Franz Oegerli gewählt.

1. Protokoll der 99. GV vom 30.04.2013
Das Protokoll wird nicht verlesen und liegt bis zum Schluss der GV zur Einsicht auf. Nachdem keine Einsprachen erfolgt sind, wird es stillschweigend genehmigt.

2. Jahresbericht 2013
Der Jahresbericht des Präsidenten wird nicht verlesen, er ging allen Mitgliedern mit der Einladung zu und lautet wie folgt:
„Im Vereinsjahr 2013 hat sich der Vorstand zu neun Sitzungen und zu zahlreichen Besprechungen in Arbeitsgruppen getroffen.
1. Ausstellungen
Unser Ausstellungsprogramm war in diesem Jahr erschwert, weil uns die Räumlichkeiten im 10. Stock des Stadthauses wegen der bevorstehenden Renovation des Stadthauses nicht mehr zur Verfügung standen. Wir haben deshalb verschiedene andere Ausstellungsorte in Betracht gezogen, aber keine wirklich befriedigende Lösung gefunden. Eine dieser Möglichkeiten waren die leer stehenden, grossflächig verglasten Ladenräumlichkeiten in der City-Passage unter der Kreuzung Baslerstrasse/Frohburgstrasse, eigentlich ein „Unort", aber vielleicht gerade deshalb interessant. Wir haben dort eine Ausstellung gemacht, nämlich vom
25. Mai bis 23. Juni 2013
„Haus am Gern" HIBK (Had I But Known) mit Barbara Meyer Cesta und Rudolf Steiner, eine Installation von 2 Kanonenöfen mit viel Rauch und Spektakel. Die Vernissage war gut besucht. Während der weiteren Ausstellungsdauer zeigten sich jedoch nur noch wenige Interessierte, sodass darauf verzichtet wurde, an diesem Ort weitere Ausstellungen zu organisieren.
Die zweite Ausstellung konnte dann wegen Verzögerung der Renovationsarbeiten doch noch im Stadthaus durchgeführt werden, nämlich vom
24. August bis 21. September 2013
Mireille Gros/Anita Mendler/Christian Kuntner. Die drei weitgereisten Kunst-schaffende mit Aargauer Wurzeln zeigten eine interessante Palette ihres Schaffens: Mireille Gros Installationen, feine Zeichnungen und Malereien „Dream of a butterfly", Anita Mendler wundersam poetische Bilder und Christian Kuntner einen mächtigen, magisch rot leuchtenden und dröhnenden Kubus in

stockdunklem Raum.
Vorerst geplant für die Zeit vom
01.12.2013 bis 26.01.2014
wurde turnusgemäss vom KVO die Jahresausstellung 2013/2014 organisiert. Ausstellungsort war ausschliesslich das KMO, weshalb die Museumsleitung mit Dorothee Messmer und Katja Herlach sehr eng in diese Arbeiten eingebunden war. Die Vernissage wurde von über 300 Kunstinteressierten, also sehr gut besucht. Sie war gekrönt von der ersten Vergabe des mit CHF 6'000.00 dotierten Anerkennungspreises der Rentsch-Stiftung. Unsere Vizepräsidentin Gabriele Bono präsidierte die Ausstellungsjury und hatte faktisch die Oberleitung des gesamten Anlasses. Sie leistete Hervorragendes, weshalb ihr ein ganz besonderer Dank gebührt. Die Jahresausstellung was ein Erfolg und wurde bis am 9.03.2014 verlängert, da das Museum mangels Finanzen auf ihre für Anfang 2014 geplante Ausstellung verzichten musste.
2. Sonderveranstaltungen
Ins Vereinsjahr 2013 fielen noch zwei Führungen durch die Jahresausstellung, eine Werkbetrachtung im Rahmen von „Kunst zum Zmittag" sowie eine Veranstaltung für Kinder „kunst-lupe". Weitere Sonderveranstaltungen fanden im Rahmen der beiden anderen Ausstellungen statt. Zum Atelierbesuch bei René Zäch in Nidau bei Biel am 02.11.2013 erschienen leider nur gerade sieben Personen. Es war jedoch spannend, mit dem Künstler Gespräche zu führen, namentlich über die von ihm gestaltete Jahresgabe 2013 – ein Blatt von stupender Klarheit und Einfachheit und zugleich ein visuelles Verwirrspiel.
3. Kunstvereinsreise
Die von Peter Killer in den Raum Ljubljana und Umgebung geplante Kunstreise fand leider zu wenig Anklang und musste abgesagt werden.
4. Mitgliederwesen
Unser Verein zählte Ende Berichtsjahr 601 Mitglieder. Im Vorjahr waren es noch 629, Paarmitglieder als ein Mitglied gezählt. Der Verein schrumpft also weiter und ist auch überaltert. Wir versuchen, diesem Trend aktiv entgegenzuwirken und konnten auch schon wieder einige junge Mitglieder gewinnen. Wir bitten alle um aktive Werbung für unseren Verein. Es lohnt sich!
5. Vorstand
Tiefgreifende Veränderungen ergaben sich im Vorstand. Peter Killer und Marcel Peltier haben nach jahrzehntelanger, prägender Mitarbeit den Vorstand verlassen, nach etwas kürzerer Zugehörigkeit auch Heinz Krieger und Roman Studer. Ihnen sei nochmals ganz herzlich für ihre ausgezeichnete Mitarbeit gedankt. Mit Regina Graber, Matthias Kissling und Nicolas Peltier konnten wir drei junge und kompetente neue Vorstandsmitglieder gewinnen, die sich sofort bestens und aktiv in die Vereinsleitung integriert haben. Gewählt wurden auch zwei neue Revisoren, nämlich Martin Restelli und Adrian D'Arco.
Angesichts der schlechteren Finanzlage wurde eine moderate Erhöhung der Mitgliederbeiträge mit Wirkung ab dem Vereinsjahr 2014 beschlossen.
Im Berichtsjahr hat der Vorstand seine weitere Tätigkeit und unser 100-jähriges Bestehen geplant.
6. „pro kultur olten" und „pro kunstmuseum olten"
Gegen Ende des Berichtsjahres wurde die Oltner Kulturszene durch die finanziellen Schwierigkeiten der Stadt und politische Bestrebungen aufgeschreckt, welche vielfältig in die Kulturlandschaft eingreifen und namentlich die Existenz der Museen in Frage stellen. Dies bewog den Vorstand, sich proaktiv für den Erhalt einer vielfältigen Kultur und die weitere Existenz, namentlich des Kunstmuseums einzusetzen. Unser Verein hat dabei wesentlich zum Entstehen der Bewegung „pro kultur olten" und zur der Petition „pro kunstmuseum olten" beigetragen, was vielen Vorstandsmitgliedern sehr viel Arbeit brachte.
Dank
Ich möchte zum Schluss allen Vereinsmitgliedern ganz herzlich für ihr Interessen und das Vertrauen danken. Es ist schön, immer wieder vertraute Gesichter zu sehen und interessante Gespräche zu führen.
Allen Vorstandsmitgliedern danke ich ganz herzlich für aktive Mitarbeit, für Ideen und Engagement. Es war schön, mit Euch zusammenzuarbeiten."

Dieser Jahresbericht wird ohne Diskussion genehmigt.

3. Jahresrechnung 2013

Der Präsident kommentiert die schriftlich vorgelegte Jahresrechnung. Der Verlust ist mit CHF 19'926.41 niedriger ausgefallen als budgetiert, dies vor allem dank den Sparbemühungen bei allen drei Ausstellungen.

Die Bilanz weist noch ein Vermögen von CHF 33'649.14 auf, zusätzlich jedoch auch Rückstellungen in Höhe von CHF 25'688.50.

4. Bericht der Revisoren
Die Revisoren Adrian D'Arco und Martin Restelli haben die Rechnung geprüft und empfehlen mit Bericht vom 12.05.2014 Genehmigung der Jahresrechnung 2013.

5. Décharche-Erteilung
Rechnung und Bilanz 2013 werden einstimmig genehmigt und es wird dem Vorstand ebenso einstimmig Entlastung erteilt.

6. Wahlen
a. Demissionen
Patrizia Maag-Barbieri, Marianne Büttiker, Urs Winiger, Kassier Bruno Gervasoni sowie Roland Winiger als Präsident haben auf die heutige GV demissioniert, was zur Kenntnis genommen wird.
Der noch amtierende Präsident ehrt die vier demissionierenden Vorstandsmitglieder und dankt ihnen für ihren Einsatz.
Patrizia Maag-Barbieri (an der GV 2008 gewählt) ist Lehrerin, Kunstpädagogin und Kunstschaffende. Sie hat sehr engagiert mitgearbeitet und viele gute Ideen eingebracht. Sie hat für den KVO auch eine Ausstellung kuratiert (Rieder/Blangiardi/Tholen). Zeitliche Gründe und anderweitige Verpflichtungen machen es Patrizia unmöglich, weiter im Vorstand mitzuwirken.
Marianne Büttiker (an der GV 2010 gewählt) ist Kunstschaffende und Kunstvermittlerin. Sie hat zwei Ausstellungen für den KVO kuratiert und auch Ordnung in unser Archiv gebracht. Marianne Büttiker ist nicht anwesend und wird noch separat verabschiedet.
Urs Winiger (an der GV 2010 gewählt) hatte das Amt des Kassiers für zwei Jahre inne, eine Aufgabe, die wichtig ist für den Betrieb des Vereins, aber nicht leicht und wenig beliebt. Urs Winiger hat das bestens gemacht und auch sonst viel gute und wertvolle Arbeit geleistet. Dank seiner Vermittlung wurde die Jahresgabe 2013 von René Zäch geschaffen.
Bruno Gervasoni wurde vor zwei Jahren als Kassier in den Vorstand gewählt. Es war aber immer klar, dass sich seine Tätigkeit aus zeitlichen Gründen auf das Buchhalterische beschränken musste und er keine weitere Aufgaben übernehmen konnte. Weil es kaum Sinn macht, ihn weiter als Vorstandsmitglied aufzuführen, hat er darum gebeten, ihn aus der Liste des Vorstandes zu streichen. Wir kommen diesem Wunsch nach, akzeptieren seine Demission und danken dafür, dass er die Buchhaltung mit dem Jahresabschluss auch in diesem Jahr noch macht. Bruno Gervasoni ist abwesend und wird vom Präsidenten verabschiedet werden.
Auch *Präsident Roland Winiger* demissioniert (seit 1997 im Vorstand, seit 2006 Präsident). Er erklärt, dass er gerne die ganze Amtsperiode bis 2017 beendet hätte, aber gegen Ende des letzten Jahres realisieren musste, dass seine Batterien leer sind, dass die Grenze seiner Belastbarkeit erreicht ist und er zurückstecken muss. Er meint, so die Leitung des KVO nicht mehr gewährleisten zu können. Der KVO brauche aber besonders in diesen schwierigen und turbulenten Zeiten eine starke Führung. Er bittet deshalb darum, ihn mit Abschluss des heutigen Tages vom Amt des Präsidenten zu entlasten und seine Demission aus dem Vorstand zu akzeptieren.
Vizepräsidentin Gabriele Bono dankt dem scheidenden Präsidenten sehr herzlich für seinen enormen Einsatz. Während 17 Jahren habe er sich engagiert, initiativ und

umsichtig für den Kunstverein eingesetzt. In seiner Zeit seien grosse Projekte realisiert worden, als Beispiel nur die von zahlreichen Sonderveranstaltungen begleitete Ausstellung über Oltens gloriose 1970er Jahre sowie das Künstleratelier für Solothurner Künstlerinnen und Künstler in Genua. Im Vorstandskreis werde man ihn vermissen, die stets angenehme und kollegiale Zusammenarbeit mit ihm haben alle sehr geschätzt.

b. Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Als neue Mitglieder des Vorstandes werden zwei einsatzfreudige und fähige Personen vorgeschlagen, nämlich der Markus Wyss und der Rolf Mettauer.

Markus Wyss, genannt Male, Jahrgang 1955, wohnt schon lange in Olten. Er hat eine Ausbildung an der Schule für Gestaltung in Basel absolviert und dort auch Unterricht erteilt. Er war dann in der Packungsgestaltung tätig. Seit 1985 ist er als Maler und Illustrator selbständig und hat diverse Einzel- und Gruppenausstellungen gemacht.

Rolf Mettauer, Jahrgang 1954, ist ebenfalls schon lange in Olten wohnhaft. Er ist von Beruf Architekt, war in vielen Vereinen aktiv, ist dies zum Teil immer noch. Er war auch Mitglied städtischer Kommissionen. Rolf Mettauer weilt aktuell noch in Norwegen und kann sich deshalb nicht vorstellen, dafür aber Markus Wyss.

Markus Wyss und Rolf Mettauer werden ein stimmig und mit Applaus als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

c. Präsidium

Der Vorstand schlägt **als neue Präsidentin Gabriele Bono** vor. Der Präsident beschreibt Gabriele Bono wie folgt:

„Gabi Bono ist allen bestens bekannt. Sie ist seit über 40 Jahren in Olten; seit über 20 Jahren im Vorstand, seit einigen Jahren als Vizepräsidentin und kennt den KVO, die ganze Kunst- und Kulturszene unserer Region bestens. Gabi Bono ist Kunsthistorikerin mit ausgezeichnetem Hochschulabschluss. Ihre kulturellen Artikel in der Tagespresse und anderen Publikationen sind hervorragend; es gelingt ihr, in zu Worte fassen, was man in der bildende Kunst ahnen, sehen, fühlen und spüren kann. Gabi Bono hat in den letzten Monaten an vorderster Front auch unglaublich viel Arbeit für die Petition pro kunstmuseum olten und für die Bewegung pro kultur olten geleistet. M.a.W. Gabi Bono ist kompetent, in der Lage, fähig, engagiert und willens, das Präsidium zu übernehmen."

Nachdem pro forma nach anderen Vorschlägen gefragt wird, solche aber nicht unterbreitet werden, wird Gabriele Bono einstimmig und mit grossem Applaus als neue Präsidentin gewählt.

7. Tätigkeitsprogramm 2014

Die neu gewählte Präsidentin Gabriele Bono skizziert das Tätigkeitsprogramm 2014 wie folgt:

„29. Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler im Kunstmuseum Olten, 1. Dezember 2013 – 26. Januar 2014, verlängert bis 9. März 2014

Ins neue Vereinsjahr startete der Kunstverein – wie jedes zweite Jahr - mit der Jahresausstellung der Solothurner Künstlerinnen und Künstler. Die 29. war in vielerlei Hinsicht speziell: Es gab die seit Jahren höchste Zahl in Olten an Eingaben, sie war die mit der längsten Dauer (Grund war Oltens Finanzkrise, s. Jahresbericht 2013) und sie war eine der bestbesuchten.

Eine nicht im Jahresprogramm geplante Aktivität startete der Kunstverein am 21. Januar 2014 an seinem 1. Oltner Kunststammtisch: Der Entschluss, sich

für Kunst und Kultur in Olten einzusetzen und dafür Verbündete zu gewinnen, führte zur Lancierung der ***pro kunstmuseum olten Petition*** *und zum* ***pro kultur olten Zusammenschluss****. Diese Tätigkeit hat vorläufig keine Finissage.*

Rosinen aus der Sammlung des Kunstvereins
im Schauraum, Ringstrasse 26
30. April – 25. Mai 2014
Erstmals in der Geschichte des Vereins wird die Sammlung des Kunstvereins in einer eigenen Ausstellung präsentiert. Ausgewählt wurden aus den rund 70 Werke umfassenden Ankäufen, die als Dauerleihgaben im Kunstmuseum deponiert sind, 23 Arbeiten, von den frühesten Erwerbungen bis hin zu den neusten Ankäufen und Schenkungen, darunter Arbeiten von Cuno Amiet, Ferdinand Hodler, Frank Buchser, Otto Frölicher, Max Gubler, Samuel Buri, Schang Hutter bis hin zu aktuellem Kunstschaffen.

GV und Jubiläumsfeier in der Schützi, Freitag 23. Mai 2914 (17.30 / 18.30 Uhr)

Kunst-Intervention in der Raiffeisenbank Olten
Mitte August – November 2014
Der Künstler Max Hari (Langenthal) wird eine ortsspezifische Arbeit zeigen.

Kammerspiel
in privaten Ausstellungsräumlichkeiten der unterschiedlichsten Art
29. August – 14. September 2014
«Kammerspiel» ist ein ungewöhnliches Kunstprojekt, zu dem - etwa hälftig - regional verankerte Künstlerinnen und Künstlern sowie Kunstschaffende aus der ganzen Schweiz eingeladen wurden. Die Ausstellung findet in privaten und halbprivaten Räumen Oltens statt, die der Öffentlichkeit normalerweise verborgen sind: in Innen- wie Aussenräumen, Wohn- wie Nebenräumen, grosszügigen wie intimen, gestalteten wie zufälligen oder auch skurrilen. Die Kunstschaffenden setzen sich in ihren Arbeiten mit dem je spezifischen Ort auseinander. Die Ausstellung wird an drei Wochenenden von Freitag bis Sonntag zu bestimmten Öffnungszeiten zugänglich sein. Über die Vielzahl der Ausstellungsorte wird mittels einer speziellen Homepage, Plakaten und Flyern informiert, auch über die Führungen und Aktionen im und ums Kammerspiel.

Buchpublikation „100 Jahre Kunstverein Olten – die letzten 25 Jahre"
erscheint im Herbst
Der Ergänzungsband zum 100-Jahr-Jubiläum des Kunstvereins Olten befasst sich mit den letzten 25 Jahren des Vereins. Verfasser ist Peter Killer. Mit Bildern zu den Ausstellungen, Jahresgaben, Buchprojekten, Kunstreisen etc., listet der Autor die zurückliegenden Jahre in chronologischer Reihenfolge auf, zeigt die bewegte Zeit, das sich verändernde Umfeld und die Aktivitäten des Kunstverein Olten auf.

Über alle Sonderveranstaltungen werden wir gesondert informieren."

Dieses Programm wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

8. Mitgliederbeiträge
Der Vorstand schlägt vor, die an der letzten GV moderat erhöhten Mitgliederbeiträge

so beizubehalten, was gutgeheissen wird. Die Mitgliederbeiträge betragen demnach weiterhin CHF 35.00 für Studenten und Lehrlinge, CHF 85.00 für Einzelmitglieder, CHF 100.00 für Paarmitgliedschaft und CHF 200.00 für juristische Personen.

9. Budget 2014
Die anwesenden Mitglieder akzeptieren ohne Gegenstimme das vorgelegte Budget 2014, welches ausgeglichen abschliesst.

10. Verschiedenes
Der Präsident dankt nochmals allen Vorstandmitgliedern für die aktive Mithilfe und allen Vereinsangehörigen für ihre Treue und Unterstützung.

Schluss des offiziellen Teiles der 100.GV um 18.15 Uhr.

Anschliessend an den offiziellen Teil der GV offeriert der KVO einen Apéro, worauf um 19 Uhr der Jubiläumsanlass beginnt.

Olten, 25. Mai 2014

Für das Protokoll:

G. Bono

Gabriele Bono

R. Winiger

Roland Winiger